

Wien, am Montag, den 2. Juli 1928

.....
Der Teilstreik in Zillingdorf beendet. Am Montag, den 25. Juni, hat bekanntlich ein Teil der Arbeiter des Zillingdorfer Bergbaues der Gemeinde Wien die Arbeit nicht aufgenommen, weil die Durchführung des neuen Arbeitsvertrages die Unzufriedenheit eines Teiles der Arbeiterschaft hervorgerufen hat. Im Laufe der vergangenen Woche haben zwischen der Werkdirektion und der Gewerkschaft der Bergarbeiter sowie den Betriebsräten mehrfache Besprechungen stattgefunden, um die neuerlich aufgeworfenen Fragen zu bereinigen. Die Lohnsätze wurden neuerlich genau durchgerechnet und die Verdienstmöglichkeit der Arbeiter nach dem neuen Vertrage in allen Kategorien festgestellt. Auf Wunsch der Gewerkschaft und der Arbeiter erklärte sich schliesslich die Direktion bereit, eine schon mündlich abgegebene Erklärung schriftlich zu wiederholen. Der Inhalt dieser Erklärung ist folgender: Sollte eine Kür den Häuerregielohn nicht erreichen, ohne dass der Grund für den Minderverdienst in der Arbeitsleistung gelegen war, so wird der betreffenden Kür entweder innerhalb der Woche der Gedingsatz aufgebessert oder der Häuerregielohn ausbezahlt. Ausserdem wurden in einigen Nebendingen Änderungen vorgenommen. Die Vereinbarungen wurden gestern Sonntag der Belegschaftsversammlung vorgelegt und von dieser ^{einstimmig} angenommen. Seit heute, früh arbeitet die gesamte Belegschaft des Werkes.

.....